



KAYHAN OZER/ANADOLU/GETTY IMAGES

Droht eine weitere Flüchtlingskrise?

- Josue Michels
- [05.03.2020](#)

Die Europäer werden 2015 nicht vergessen. Es war die Zeit, als Millionen von Flüchtlingen aus Afrika und dem Nahen Osten ihre Reise nach Europa antraten. Es war die Zeit, als Bundeskanzlerin Angela Merkel beschloss, die deutschen Grenzen zu öffnen, in der Hoffnung, dass andere europäische Länder diesem Beispiel folgen würden. Die darauffolgende Krise, die manche als Kontrollverlust bezeichnen, hat die politische Landschaft Europas dramatisch verändert.

Vor allem aufgrund der Bemühungen der Türkei, Flüchtlinge daran zu hindern, nach Europa zu reisen, wurde die Flüchtlingskrise in den letzten Jahren gebremst. Aber nun erlaubt der türkische Präsident Recep Tayyip Erdoğan Migranten wieder, nach Griechenland zu reisen.

Erdoğan versucht Europa zu zwingen, sich stärker in Syrien zu engagieren. Einige haben bereits den Migrationspakt mit der Türkei als gescheitert erklärt. Europäische Politiker schlagen Alarm und versprechen, dem Druck der Türkei nicht nachzugeben.

Aber man muss sich fragen, was passiert, wenn wir diesen Sommer eine Wiederholung von 2015 sehen?

Jeder weiß, dass Europa ohne die Türkei nicht in der Lage ist, die Krise zu bewältigen. Der Europäischen Union fehlt es nach wie vor an einer gemeinsamen Asylpolitik und einem effektiven Schutz der Außengrenze. Europa wäre einer weiteren Flüchtlingskrise fast hilflos ausgeliefert. Somit ist Europa ein leichtes Opfer für Erdoğan's Erpressungen.

In 2015 haben viele Europäer sich durchaus bemüht Flüchtlinge aufzunehmen. In den folgenden Monaten und Jahren machten Europas Rechtsextreme jedoch ein dramatisches Comeback.

Die Krise ermöglichte und stärkte auch den Aufstieg einiger Staats- und Regierungschefs. Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz, der tschechische Ministerpräsident Andrej Babis, der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán und andere Politiker haben Wahlen gewonnen, auch aufgrund ihrer starken Haltung gegenüber Merkels Flüchtlingspolitik.

Europa ist derzeit tief gespalten und weiß nicht wie es mit der Krise umgehen soll. Nach 2015 haben wir jedoch schon einige Anführer gesehen, die sich gegen die Politik von Bundeskanzlerin Merkel zusammengeschlossen haben. Im Jahr 2020 können wir erwarten, dass sich dieser Trend fortsetzt. Vielleicht werden wir sogar einen Wechsel an der Spitze der deutschen Regierung sehen.

Die Stimmung hat sich geändert und viele Europäer sind nun bereit, autoritäre Anführer zu akzeptieren, die zuvor inakzeptable Maßnahmen ergreifen, um eine weitere Krise zu verhindern.

Die Bibel offenbart, dass Europa in dieser Endzeit den Aufstieg von zehn Königen oder Anführern sehen würde, die die gleichen Ziele verfolgen (Offenbarung 17). Prophezeiungen in Daniel 11 und Psalm 83 zeigen, dass sich diese Führer mit der Türkei zusammenschließen werden, um verschiedene Militärkampagnen im Nahen Osten zu führen.

Eine weitere Flüchtlingskrise oder die Angst davor könnte die politische Landschaft Europas weiter verändern und zur Erfüllung dieser Prophezeiungen führen. Lesen Sie „[Die Wirbelwind Prophezeiung](#)“ von Chefredakteur Gerald Flurry, um zu erfahren, wohin diese Trends führen, und wie genau die Bibel darüber prophezeit hat.

